

Raiffeisen-Fusion in Mittelbünden bejaht

Tiefencastel/Cazis. – Die in Tiefencastel und Cazis getrennt durchgeführten Generalversammlungen der Raiffeisenbanken Albula und Mittelbünden haben am Samstag die Fusion der beiden Bankinstitute gutgeheissen. Der Zusammenschluss zur neuen Raiffeisenbank Mittelbünden tritt rückwirkend per 1. Januar 2010 in Kraft. Zum neuen Bankleiter gewählt wurde gemäss einer Meldung der romanischen Nachrichtenagentur ANR Fabian Bergamin. Der bisherige Leiter der Bank Albula tritt damit die Nachfolge von Josef Joos an, der in die Leitung der Raiffeisenbank Bündner Rheintal gewechselt hat. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Jakob Barandun (Filisur), Daniel Rischatsch (Lenzerheide), Sandra Baltermia Guetg (Saulouf) und Johann Gruber (Schmittlen).

Die fusionierte Bank verfügt über mehr als 8250 Genossenschafter und eine Bilanzsumme von 665 Millionen Franken. (so)

Hoher Überschuss für Gemeinde Savognin

Savognin. – Bei einem Gesamtaufwand von rund 8,27 Millionen und einem Cash-Flow von knapp 1,16 Millionen Franken kann die Gemeinde Savognin für das Jahr 2009 einen Ertragsüberschuss von 310 000 Franken ausweisen. Die entsprechende Jahresrechnung wurde von der Gemeindeversammlung am Montagabend gutgeheissen. Die im letzten Jahr getätigten Netto-Investitionen von rund 1,3 Millionen Franken konnten laut einer Mitteilung der Gemeinde zu fast 90 Prozent aus den selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Der weitaus grösste Teil der Investitionen entfällt auf die Erschliessung der Gewerbezone in Bursa. (so)

LEUTE

Daniela Hotz aus Chur hat den Malwettkampf von Helsana und Circus Knie gewonnen. Mit ihrer Familie darf sie gratis an eine Knie-Vorstellung.

Bei Churer Kreiswahlen stehen Sitzgewinne im Vordergrund

In Chur bewerben sich 34 Kandidaten um die 20 Sitze, die dem Kreis im Grossen Rat zustehen. Das sind wegen der Teilnahme der Grünliberalen und der Abspaltung der BDP von der SVP zehn mehr als bei den Wahlen vor vier Jahren.

Von Dario Morandi

Chur. – Die personellen Dispositionen, was die Kreiswahlen vom 13. Juni angeht, sind bei den Churer Stadtparteien längst erfolgt. Und die Lust, auf kantonaler Ebene zu politisieren, scheint im gesamten Parteienspektrum gross zu sein. Denn um die 20 Sitze, die der Kreis im Grossen Rat beanspruchen darf, herrscht ein regelrechtes Gerangel. Insgesamt 34 Kandidatinnen und Kandidaten buhlen um die Gunst der Stimmbürgerschaft (siehe Grafik). Nicht viel anders sieht es bei den Stellvertretermandaten aus: Für die zehn Posten bewerben sich 14 Personen.



Gespannt sein darf man, wie die SVP nach der Abspaltung der BDP abschneiden wird. Eines ist klar: Die Frauen und Männer der SVP müssen sich ordentlich ins Zeug legen. Denn einerseits sind da die Fallstricke des geltenden Majorzwahlsystems, die der Partei zum Verhängnis werden könnten. Andererseits finden sich auf der Kandidatenliste kaum bekannte Namen; eigentliche «Zugpferde» für die Wahl fehlen.

Ähnliches gilt für die erst vor einiger Zeit politisch in Erscheinung ge-

KREISWAHLN 13. JUNI

Kreis Chur

Die Kandidaten

Kreispräsident (1 Sitz)
BDP: Jürg Domenig (neu)

Kreispräsident-Stellvertreter (1 Sitz)
SP: Elisabeth Blumer (neu)

Grossrat (20 Sitze)

FDP: Bruno W. Claus (bisher), Urs Marti (bisher), Jann Hartmann (bisher), Rudolf Kunz (bisher), Christian Rathgeb (bisher), Vera Stiffler (neu).
CVP: Vincent Augustin (bisher), Ilario Bondolfi (bisher), Luca Tenchio (bisher), Muriel Schuler-Berney (neu), Thomas Bergamin (neu), SP: Christina Bucher-Brini (bisher), Ruth Frigg-Walt (bisher), Tina Gartmann-Albin (bisher), Jean-Pierre Menge (bisher), Mathis Trepp (bisher), Sandra Locher Benguereel (bisher), Nora Scheel (neu), Patrik Degiacomi (neu), Jon Pult (neu), BDP: Ernst Casty (bisher), Bruno Tscholl (bisher), Martha Widmer (neu), Andy Kollegger (neu), SVP: Lea Aliesch (neu), Andreas Bazzon (neu), Mario Cortesi (neu), Walter Hegner (neu), Beath Nay (neu), Grünliberale: Irène Kobelt (neu), Gaudenz Bavier (neu), Patrik Widmer (neu), Jürg Kappeler (neu), Josias Gasser (neu)

Grossrats-Stellvertreter (10 Sitze)

FDP: Regina Kindschi (neu), Hans Martin Meuli (neu), Simon Schwegler (neu, Jungfreisinnige), CVP: Sandro Peder (neu), Robert Spreiter (neu), BDP: Thomas Audétat (neu), Thomas Schlatter (neu), SP: Yvonne Michel (bisher), Beat Deplazes (neu), Thomas Hensel (neu), Nathanael Hofer (neu), Franco Giustiniani (neu), SVP: Corina Hemmi-Pleisch (neu), Anja Pfister (neu)

Grafik: DIE SÜDOSTSCHWEIZ

tretenen Grünliberalen, die namentlich SP und CVP Stimmen abspenstig machen dürften. Die Grünliberalen gehen denn auch auf Anhieb auf Ganze und streben gleich fünf Grossratsmandate an. Pikanterweise bewerben sich mit Josias Gasser und Jürg Kappeler gleich auch die beiden Regierungsratskandidaten um einen Sitz im Kantonsparlament.

FDP schickt Frau ins Rennen
Bei BDP, CVP, FDP und SP ist in erster Linie Besitzstandwahrung angesagt. Aber nicht nur. Das Parteienquartett strebt, ähnlich wie vor vier Jahren, je einen Sitzgewinn an. Die FDP zieht mit den bisherigen Mandatsträgern Jann Hartmann, Bruno W. Claus, Urs Marti, Rudolf Kunz und dem amtierenden Landespräsidenten Christian Rathgeb ins Rennen.

Den sechsten Sitz holen soll RhB-Marketingleiterin Vera Stiffler, die Tochter des Churer Bürgermeisters Rolf Stiffler. Eine Expansionsstrategie, die vor vier Jahren aufgegangen ist. Die FDP konnte damals zwei Vakanzen in ihren Reihen ausgleichen und noch einen Sitz dazugewinnen.

Nicht in Erscheinung getreten
Bei der CVP, die mit ihren Bisherigen Vincent Augustin, Ilario Bondolfi und Luca Tenchio antritt, möchte man ebenfalls den Besitzstand wahren und noch ein Mandat dazugewinnen. Und zwar mit der Schulrätin Muriel Schuler-Berney als Nachfolgerin der zurückgetretenen Regierungsratskandidatin Barla Cahannes Renggli. Mit von der Partie bei den Neuen auf der Liste ist ferner der Versicherungs-Generalagent Thomas M. Bergamin. Bei-

de sind in der kantonalen Politik aber bisher nicht in Erscheinung getreten.

BDP mit neuen Gesichtern
Die BDP, die 2006 im Wahlkampf noch als SVP auftrat und damals einen Sitz verloren hatte, setzt ihre Hoffnungen auf die «alten Schlachtrösser» Ernst Casty und Bruno Tscholl. Die BDP will aber auch zulegen. Erweitert werden soll ihre bisherige Deputation mit Gemeinderat Andy Kollegger, der auch als künftiger Stadtpräsident gehandelt wird. Die vierte im Bunde ist Martha Widmer, die als Präsidentin der Interessengemeinschaft Churer Sportvereine parteiintern als Stimmenfängerin angesehen wird.

Ihre Delegation von bisher acht auf neun Sitze aufstocken will die SP, deren Kandidatinnen und Kandidaten vor vier Jahren die besten Wahlergebnisse erzielten. Die Chancen der SP, erneut zu reüssieren, sind durchaus intakt: Denn sie steigt mit sechs Bisherigen ins Rennen, deren Wiederwahl als gesichert gilt. Zudem gibt sie drei weitere bekannte Persönlichkeiten bei: den prominenten NFA-Gegner und Pro-Infirmis-Beratungsstellenleiter Patrik Degiacomi, Kantonalpräsident Jon Pult und die Jungsozialistin Nora Scheel, die 2008 bei den Gemeinderatswahlen kandidiert hatte.

Keine Überraschungen sind hingegen bei der Bestellung des Kreispräsidiums zu erwarten. Dieses wird in Ermangelung von anderen Kandidaturen ohne politische Reibungsverluste von der SP an die BDP übergehen. Die BDP hat für das Kreispräsidium den amtierenden Kreispräsident-Stellvertreter Jürg Domenig nominiert. Er soll die Nachfolge des langjährigen SP-Kreispräsidenten Werner Caviezel antreten. Als Domenigs Stellvertreterin empfiehlt die SP die Rechtsanwältin Elisabeth Blumer.



Pioniere des Frühlings

Sie sind die Pioniere des Frühlings. Kaum ist der Schnee weg, treiben die Krokus-Blüten aus dem Boden und künden wärmere Tage und wärmere Nächte an. Wie dieses Bild beweist, hat der Frühling auch schon auf dem Julierpass Einzug gehalten.

Bild Rolf Canal

Bildungszentrum hat neuen Leiter gewählt

Curdin Tuor ist der erste Leiter des Bildungszentrums Surselva. Er wurde letzte Woche vom Vorstand der Regiun Surselva gewählt und gestern der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ilanz. – Der erste Leiter des Bildungszentrums Surselva heisst Curdin Tuor, er ist 27 Jahre alt und in Trun-Darvela aufgewachsen. Gestern wurde er in Ilanz den Medien vorgestellt. Tuor schloss die kaufmännische Lehre mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung in Trun und an der Handelsschule Surselva in Ilanz im Jahr 2003 ab. Seit 2006 absolviert er einen berufsbegleitenden Studiengang in Betriebsökonomie an der HTW in Chur, den er voraussichtlich im August abschliessen wird. Nach der Lehre arbeitete Tuor während kurzer Zeit als Privatkundenberater bei der Graubündner Kantonalbank und dann als Verwaltungsleiter beim CCM in Laax. Darauf kehrte er als Vize-Kanzlist nach Trun an seinen Lehrort zurück. Seit Herbst 2008 arbeitet Tuor teilszeitlich als Aktuar der Vormundschaftsbehörde Rhäzüns-Trins in Domat/Ems.

Curdin Tuor bildet zusammen mit den Dienststellenleitern der fünf vereinten Bildungsinstitutionen die Direktion des neuen Bildungszentrums. Die Aufgaben des Leiters des Bildungszentrums Surselva sind das Fi-

nanzwesen, die Vertretung des Zentrums nach aussen, das Marketing sowie die Leitung der Direktion.

Das Bildungszentrum vereint die Handelsschule Surselva, die Gewerbeschule Surselva, die Scola vinavon, die Musikschule Surselva sowie die Logopädie und Sonderpädagogik organisatorisch unter einem Dach. Trägerin ist die Regiun Surselva, und es ist dem Departement Bildung der Regiun unterstellt, das die strategische Richtung vorgibt. Ziel sei, das Angebot zu erhalten und auszubauen. Tuor wird seine neue Aufgabe am 1. August aufnehmen. (so)



Neue Aufgabe: Curdin Tuor übernimmt die Leitung des Bildungszentrums Surselva.

Zwei neue Bündner Gardisten in Rom

Am 6. Mai werden in Rom 31 Schweizergardisten vereidigt. Darunter befinden sich mit Major William Kloter und Gardist Duri Coray auch zwei Bündner.

Chur/Rom. – In Erinnerung an die 147 Schweizer Soldaten, welche bei der Plünderung Roms im Jahre 1527 für die Verteidigung des Papstes gefallen sind, findet im Vatikan alljährlich eine Vereidigungsfeier für neue Mitglieder der Päpstlichen Garde statt. An den Feierlichkeiten vom 5. und 6. Mai nehmen 31 neue Hellebardiere von Papst Benedikt XVI. mit ihren Angehörigen teil.

Zwei Bündner und eine Bundesrätin
Die Gardisten, darunter der 23-jährige Duri Coray aus Ruschein, leisten zusammen mit dem Offizier, Major William Kloter (33) aus Vaz/Obervaz, in Gegenwart des Vertreters des Staatssekretariates, Seiner Exzellenz Mons. Fernando Filoni, ihren Eid auf die Gardefahne. Es werden ausserdem Kardinäle, Bischöfe und andere Angehörige der Kurie beim Heiligen Stuhl anwesend sein.

Bundespräsidentin Doris Leuthard wird die Schweizerische Eidgenossenschaft vertreten. Ebenso wird Botschafter Jean-François Kammer anwesend sein. Die Schweizer Armee wird durch Divisionär Peter Stutz vertreten. Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen nimmt als Ehrengast an der diesjährigen Vereidigungszeremonie teil. (so)